



METTNAU-SCHULE
Radolfzell

Lehren und Lernen nah am Menschen



Auf ein Wort ...

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,



die Mettnau-Schule ist eine traditionsreiche berufliche Schule, die seit ihrer Gründung einem steten Wandel unterworfen war. Die gesellschaftlichen Anforderungen in der sich verändernden Schullandschaft haben wir genutzt, um uns verstärkt in Richtung eines Kompetenzzentrums für sozialwissenschaftliche,

sozialpädagogische und sozialpflegerische Berufe zu entwickeln. Seit vielen Jahren werden an der Mettnau-Schule Menschen für Berufe im erzieherischen und pflegerischen Bereich ausgebildet. Das Berufliche Gymnasium an unserer Schule ergänzt mit seinem sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt das Bildungsangebot der Schule. Zudem bieten wir unterschiedliche Möglichkeiten der beruflichen Weiterqualifizierung an.

**Lehren und Lernen
nah am Menschen –
das ist das, was uns ausmacht.**

Unser Selbstverständnis orientiert sich nicht nur daran, Wissen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, sondern auch ein schulisches Gemeinschaftsleben zu praktizieren, das Persönlichkeitsentwicklung und Freude am Lernen verbindet und vermittelt. Dies alles an einem sehr ansprechenden Ort mitten auf der schönen Halbinsel Mettnau in Radolfzell, direkt am Bodensee.

Unser engagiertes und kompetentes Lehrerkollegium betreut die Schülerschaft individuell und in Zusammenarbeit mit den kooperierenden Einrichtungen in der Pflege und Sozialpädagogik auf dem Weg zu einem erfolgreichen Abschluss. Um unserem Anspruch gerecht zu werden, neben der bestmöglichen pädagogischen Betreuung auch eine zeitgemäße, technologisch moderne Ausbildung anzubieten, halten wir die technische Ausstattung der Unterrichts- und Computerräume auf dem aktuellen Stand. Digitales Arbeiten mit modernen technischen Geräten ist an unserer Schule eine Selbstverständlichkeit. Dass unsere Schule auch noch mehr ist als Schulart, Schulfach und Unterricht, zeigt sich in unseren erfolgreich erworbenen Titeln, die auf der nächsten Seite aufgeführt sind. Unsere Schule ist aber nur dann mehr als Schule, wenn sich Lehrerinnen und Lehrer, wenn sich Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und am Ende ein erfolgreicher Abschluss steht. Dabei will Ihnen die Mettnau-Schule gerne hilfreich zur Seite stehen. Wir freuen uns auf Sie.

Berufliches Gymnasium

Abteilung 1

Erwerb der **Allgemeinen Hochschulreife** an den sozialwissenschaftlich ausgerichteten Beruflichen Gymnasien:

- Pädagogik und Psychologie (**SGGS**)
- Gesundheit und Biologie (**SGGG**)

Wird das Berufliche Gymnasium im Anschluss an die Jahrgangsstufe 1 verlassen, kann unter bestimmten Voraussetzungen der schulische Teil der Fachhochschulreife bescheinigt werden.

Gesundheit und Pflege

Abteilung 2

Berufsvorbereitung für den Bereich Gesundheit und Pflege:

- Berufskolleg I Gesundheit und Pflege (**1BK1P**)

Die Ausbildung zur/zum **staatlich anerkannten Pflegefachfrau/Pflegefachmann** durch den Besuch:

- der Berufsfachschule für Pflege (**3BFP**)

Die Ausbildung zur/zum **staatlich anerkannten Altenpflegehelferin/Altenpflegehelfer** durch den Besuch:

- der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (**1BFAH**)
- der zweijährigen Berufsfachschule Altenpflegehilfe für Migrantinnen und Migranten (**2BFAHM**)

Weiterbildung **Praxisanleitung in der Pflege**:

- Berufsfachschule für Praxisanleitung in der Pflege (**2BFQP**)

Weiterbildung an der **Fachschule für Organisation und Führung (FOFT)** mit dem Schwerpunkt Pflege zur/zum staatlich geprüften Fachwirt/-in für Organisation und Führung.

Weiterbildung zur staatlich geprüften **Fachkraft für Gerontopsychiatrie (FPGT)** an der Fachschule für Weiterbildung in der Pflege „Gerontopsychiatrie“.

Sozialpädagogik und VABO

Abteilung 3

Ausbildung zur/zum **staatlich anerkannten Erzieher/-in** durch den Besuch:

- des einjährigen Berufskollegs für Praktikanten/Praktikantinnen (**1BKSP**) und anschließend entweder
- des zweijährigen Berufskollegs an der Fachschule für Sozialpädagogik (**2BKSP**) mit einjährigem Berufspraktikum (BP) oder
- des dreijährigen Berufskollegs an der Fachschule für Sozialpädagogik in praxisintegrierter Form (**3BKSP**)

Ausbildung zur **sozialpädagogischen Assistenz**:

- Dreijährige Berufsfachschule Profil sozialpädagogische Assistenz (**3BFSAIT**)

Erwerb von Sprachkenntnissen:

- Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (**VABO**)

astra plus

Unser Engagement für mehr
Gesundheitskompetenz



Mit dem Programm „astra plus Gesundheitskompetenz“ steht der Mettnau-Schule ein Programm zur betrieblichen Gesundheitsförderung zur Verfügung, das schon in der Pflegeausbildung beginnt. Ziel des Programms ist, eine professionelle Gesundheitskompetenz in den Pflegeberufen aufzubauen. Diese umfasst nicht nur die Bereitschaft und Fähigkeit, die eigene Gesundheit zu erhalten und zu fördern, sondern auch das eigene gesundheitliche Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene im beruflichen Handeln umzusetzen. Rauchen spielt dabei als größtes vermeidbares Gesundheitsrisiko eine zentrale Rolle. Die Gesundheitsförderung der Auszubildenden wird durch Kursangebote zu gesundem Lebensstil, Stressprävention und Rauchstopp angeregt. Dabei reflektieren sie ihren eigenen Lebensstil und ihr eigenes Stressverhalten und sollen zum „Stressprofi“ werden. Gemeinsam und mit gegenseitiger Unterstützung in Schule und Praxis sollen die Auszubildenden rauchfrei bleiben oder rauchfrei werden.

AZAV-Zertifizierung

Unser Engagement für mehr
berufliche Möglichkeiten



Die Mettnau-Schule ist in den Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe nach AZAV zertifiziert. Mit dieser Zertifizierung bieten sich Umschülerinnen und Umschülern neue Möglichkeiten der Förderung. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach Erfüllung bestimmter Voraussetzungen und einer umfassenden Beratung vorab von der Arbeitsagentur für Arbeit einen Bildungsgutschein bekommen, um finanzielle Hilfen und weitere Unterstützungsangebote zu erhalten. Als förderungsfähiger Träger ist es das Ziel, Umschülerinnen und Umschülern die Teilnahme an einer professionell durchgeführten Maßnahme zu ermöglichen und ihnen zum erfolgreichen Abschluss eines zukunftsweisenden Berufes zu verhelfen. Wir leisten so einen wesentlichen Beitrag zur Förderung und Verbesserung von Arbeitssuchenden.

b.free-School

Unser Engagement für mehr
Sicherheit und Gesundheit



Als Teil des Netzwerks „b.free“ hat sich die Mettnau-Schule die Aufklärung über die Gefahren von unterschiedlichen Suchtmitteln zum Ziel gesetzt. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, Selbstwirksamkeit zu erleben, eigene Risiken zu checken, neue Erfahrungen mit sich oder im Team zu sammeln – mit dem Ziel, das eigene Selbstvertrauen zu stärken. Dies geschieht an regelmäßig stattfindenden Verkehrssicherheits- und Präventionstagen, mit denen die Schule am Landtag für Verkehrssicherheit mit dem baden-württembergischen Verkehrspräventionspreis ausgezeichnet worden ist. An diesen Aktionstagen werden Workshops zu Themen wie Mediengefahren, Spielsucht, Drogen, Strafbarkeit, Ablenkung im Straßenverkehr, Alkohol, Gewalt, erlebnispädagogische und bewegungsförderliche Workshops sowie Aggressions- und Stressbewältigung oder vertrauensbildende Maßnahmen angeboten. Die Schülerinnen und Schüler haben außerdem die Möglichkeit, an diversen Fahrsimulatoren sämtliche Szenarien zu erproben.

DKMS-Schule

Unser Engagement gegen Blutkrebs



Alle 15 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter viele Kinder und Jugendliche. Vielen von ihnen kann nur durch eine Stammzelltransplantation das Leben gerettet werden – vorausgesetzt, man findet den passenden Spender. An Blutkrebs erkrankte Patienten können oft nur überleben, wenn es irgendwo auf der Welt einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmalen im Blut gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Um diesen Patienten zu helfen, führt die Mettnau-Schule regelmäßig Registrierungsaktionen durch.

Fair-Trade-School

Unser Engagement für fairen Handel



Die Mettnau-Schule ist eine von rund 500 Fair-Trade-Schools in Deutschland. Damit bestätigen wir unser Engagement für fairen Handel und leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Bauern und Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ziel ist es, Schüler-, Lehrer- und Elternschaft sowie Besucher der Schule im Rahmen des Unterrichts, von Aktionstagen, Informationsveranstaltungen, aber auch außerschulisch für fairen Handel zu sensibilisieren.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Unser Engagement gegen Diskriminierung



Die Mettnau-Schule gehört zu den rund 2500 Schulen Deutschlands, die sich öffentlich dazu bekennen, die Diskriminierung von Menschen wegen ihres Glaubens, des Geschlechts und der sexuellen Orientierung, der Hautfarbe und Herkunft, der Behinderung, der Schulart, der Nationalität oder was auch immer abzulehnen. Unser Ziel ist es, in der Regel einmal jährlich ein Projekt zum Thema Diskriminierung durchzuführen, weitere nachhaltige und langfristige Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln und bei jeglicher Form von Gewalt und Diskriminierung die offene Auseinandersetzung zu suchen, um mit Toleranz und gegenseitigem Respekt für ein gesundes Schulklima zu sorgen.

Motorikzentrum Baden-Württemberg

Unser Engagement für mehr Bewegung



Die Fachschule für Sozialpädagogik an der Mettnau-Schule in Radolfzell hat ihr Fächerangebot bei der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern um das Wahlpflichtfach „Sport- und Bewegungspädagogik“ ergänzt, um als Motorikzentrum der zunehmenden Bedeutung der Bewegung im Vorschulalter Rechnung zu tragen. Neben dem Angebot des zweistündigen Wahlpflichtfaches kann in Kooperation mit dem badischen bzw. schwäbischen Turner-Bund sowie dem Württembergischen Leichtathletikverband eine Übungsleiterlizenz im vorschulischen Bereich (Übungsleiter C im Kleinkinderturnen) erworben werden.

Berufliches Gymnasium SGGs

PROFILFACH PÄDAGOGIK UND PSYCHOLOGIE

Im Profulfach Pädagogik und Psychologie wird menschliches Erleben und Verhalten unter die Lupe genommen. Die Auseinandersetzung mit psychologischen, pädagogischen und soziologischen Erkenntnissen ermöglicht einen facettenreichen Blick auf den Menschen und seine Entwicklung. Wie kommen Pädagogen und Psychologen zu verlässlichen Aussagen über menschliches Verhalten und Erleben? Schüler/-innen werden an wissenschaftliche Arbeiten herangeführt, lernen Forschungsansätze und empirische Untersuchungen im Rahmen des Unterrichts kennen und werden in die Grundlagen der Statistik eingeführt. Wie funktioniert menschliche Wahrnehmung und welchen Einfluss haben Emotionen auf unser Erleben? Das Profulfach Pädagogik und

Psychologie thematisiert sowohl grundlegende psychische Funktionen des einzelnen Menschen als auch die Einflüsse der Gruppe, die anhand verschiedener sozialpsychologischer Experimente verdeutlicht werden. Im Rahmen des Unterrichts erfolgen Einblicke in die Entwicklungspsychologie, in die Gestaltung von Erziehungs- und Lernprozessen und in die Entstehung und Veränderung von Einstellungen. Alle Lehrplaninhalte werden anhand aktueller gesellschaftlich relevanter Themen verdeutlicht und bearbeitet.

Die verschiedenen Richtungen der Psychologie zeigen, dass es unterschiedliche Erklärungsansätze für menschliches Verhalten gibt, mit Hilfe derer auch die Entstehung und Therapie von

psychischen Störungsbildern verdeutlicht werden können. Dies fördert die Erkenntnis, dass es für menschliches Verhalten und Handeln keine einfachen kausalen Erklärungs- und Lösungsmuster gibt, sondern ein vielfältiges Nebeneinander unterschiedlicher pädagogischer und psychologischer Richtungen existiert.

Das Profil Soziales wird durch die Ergänzungsfächer Sondergebiete der Ernährungswissenschaften und Sozialmanagement weiter vertieft. Ergänzend erhalten die Schüler/-innen eine grundlegende Allgemeinbildung, die zu einem Studium in jeder beliebigen Fachrichtung an allen Hochschulen und Universitäten befähigt.







Aufnahmevoraussetzungen:

Realschulabschluss, Werkrealschulabschluss oder die **Fachschulreife**, wobei ein Durchschnitt von **mindestens 3,0** aus den Noten der Fächer **Deutsch, Mathematik und Englisch** und in jedem dieser Fächer mindestens die Note „ausreichend“ erreicht sein muss,

oder

das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 oder in die Jahrgangsstufe 11 eines **Gymnasiums des achtjährigen Bildungsgangs** bzw. in die Klasse 11 eines **Gymnasiums des neunjährigen Bildungsgangs**,

oder

das Versetzungszeugnis einer **Gemeinschaftsschule** am Ende der Klasse 10 (E-Niveau).

Eine Aufnahme ist in der Regel zudem nur dann möglich, wenn das 19. Lebensjahr oder bei Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet ist.



Berufliches Gymnasium (SGGG)

PROFILFACH GESUNDHEIT UND BIOLOGIE

Medizin, Hebamme oder doch ein ganz anderer Studiengang? Darauf bereitet besonders das Profulfach Gesundheit und Biologie am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium unsere Schülerinnen und Schüler vor. Das können die Schülerinnen und Schüler in drei Jahren Sozial- und Gesundheitswissenschaftlichem Gymnasium entscheiden.

Sie beschäftigen sich im Profulfach Gesundheit und Biologie mit Fragestellungen des menschlichen Daseins und der menschlichen Entwicklung. Sie betrachten die Gesundheit des Menschen unter einem ganzheitlichen Ansatz. Somit richtet sich das Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium Gesundheit und Biologie an Schülerinnen und Schüler, die Interesse an der Humanbiologie, Medizin und Pflege haben.

Im Unterricht des Profulfaches Gesundheit und Biologie stehen sowohl Fragen der Gesunderhaltung des einzelnen Menschen als auch der Bevölkerung im Vordergrund. Dabei

entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein Verantwortungsgefühl nicht nur für die eigene Gesundheit, sondern auch für die ihrer Mitmenschen.

Neben den molekularbiologischen und zellulären Grundlagen des menschlichen Körpers werden die Anatomie und die Funktionsweise wesentlicher Organsysteme erarbeitet, beispielsweise des Herz-Kreislauf-Systems, der Atemorgane und auch des Nerven- und Hormonsystems. Aufbauend auf diesen medizinischen Grundlagen gehen die Schülerinnen und Schüler auf die Aspekte der Prävention und Therapie von Erkrankungen, aber auch auf die Pflege und Rehabilitation von Patienten ein.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich überdies mit den Möglichkeiten und Methoden der modernen Humangenetik. Social Freezing und die Genschere sind Themen und der Blick in die Medizinethik bleibt nicht aus. Das Gesundheitssystem wird in

seinen Strukturen mit Blick auf ein anderes Land verglichen. Ergänzt wird der Theorieunterricht durch praktische Laborübungen. Dadurch werden beispielsweise anatomische Strukturen greifbar. Durch die Beschäftigung mit Gesundheitsmodellen, wissenschaftlichen Studien und Statistiken sollen die Schülerinnen und Schüler an wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen herangeführt werden.

Im Rahmen von fächerverbindendem Unterricht werden auch psychologische, soziologische und ethische Fragestellungen aufgegriffen. Das Profil Gesundheit kann durch die Wahl der Unterrichtsfächer Sondergebiete der Ernährungswissenschaften oder Sozialmanagement weiter geschärft werden.

Ergänzend erhalten die Schülerinnen und Schüler eine grundlegende Allgemeinbildung, die zu einem Studium in jeder beliebigen Fachrichtung an allen Hochschulen und Universitäten befähigt.

Demokratie leben

UNSERE SCHÜLERMITVERANTWORTUNG

Die Schülermitverantwortung – kurz SMV – ist Sache aller Schülerinnen und Schüler der gesamten Schule. Die Klassen- und Schülersprecher stellen sich ihre Aufgaben selbst und vertreten grundsätzlich die Interessen aller Schülerinnen und Schüler. So können sie beispielsweise Anregungen und Vorschläge für die Unterrichtsgestaltung einbringen, sich eigeninitiativ an Verwaltungs- und Organisationsaufgaben der Schule beteiligen oder an Konferenzen – insbesondere der Schulkonferenz – teilnehmen. Darüber hinaus werden den Schülervertreterinnen und -vertretern im

Rahmen der SMV-Arbeit besondere Rechte eingeräumt. Zur wesentlichen Tätigkeit der SMV gehören jedoch Gemeinschaftsaufgaben der Schülerschaft. Insbesondere fördert die Schülermitverantwortung die fachlichen, sportlichen, kulturellen, sozialen und politischen Interessen der Schülerinnen und Schüler und führt dafür eigene Veranstaltungen und Projektstage durch. So werden beispielsweise regelmäßig Aktionstage und Projekte wie Typisierungsaktionen, Blutspendetage, Flohmärkte, Tippspiele, Verlosungen, integrative Projekte, Aktionstage zum fairen Handel,

Sporttage oder diverse Spendenaktionen realisiert. Unterstützung erhält die SMV vor allem durch ihre Verbindungslehrkräfte. Gemeinsam mit ihnen zeigt sie Jahr für Jahr, dass sich ihre Arbeit positiv auf den Lebensraum Schule und die Schulgemeinschaft auswirkt, indem sie unseren Schülerinnen und Schülern insbesondere durch die Übernahme von Verantwortung oder die Beteiligung an demokratischen Prozessen persönlichen Erfahrungsraum bietet, um so deren Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen – etwas, was Unterricht allein so nicht leisten kann!



JOHANNITER

Werden Sie Johanniter.

Seit mehr als 900 Jahren sind wir im Einsatz für Menschen in Not. Kommen Sie zu uns und helfen Sie uns, anderen zu helfen.



Werde Teil eines jungen, motivierten Teams – wir freuen uns!

- Auszubildender (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Pflegehelfer (m/w/d), 1-jährig



Scanne mich für weitere Infos

Einfach melden:
bewerbung.osb@johanniter.de
Telefon: 07731 9983-25



Berufsfachschule Pflege (3BFP)

GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG

An unserer Berufsfachschule für Pflege können Sie sich in einer dreijährigen Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann qualifizieren. Die Auszubildenden werden zur Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen befähigt, wie z. B. im Pflegeheim, im Krankenhaus und ambulant zu Hause. Die breit gefächerte Ausbildung bietet Ihnen Praxisbausteine aus dem gesamten Pflegespektrum – vom Krankenhaus über die stationären Pflegeeinrichtungen bis hin zu den ambulanten Pflegediensten sowie den speziellen Bereichen der Pädiatrie und Psychiatrie.

Die berufliche Ausbildung gliedert sich in einen betrieblichen und einen schulischen Teil. Der theoretische Unterricht hat einen Umfang

von 2.100 Stunden und der praktische Unterricht im Betrieb ist mit 2.500 Stunden deutlich umfangreicher.

Sie benötigen einen Ausbildungsvertrag mit einem Träger der praktischen Ausbildung; das kann eine stationäre Pflegeeinrichtung, eine ambulante Pflegeeinrichtung oder ein Krankenhaus sein.

Im Rahmen der Ausbildung unterrichtet unser multiprofessionelles Lehrerteam praxisnahe Inhalte der Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, Pflege und Pflegewissenschaft, Psychologie, Soziologie, Gerontologie, Ethik und Rechtskunde.

Aufnahmevoraussetzungen:

1. mittlerer Bildungsabschluss

oder

2. Hauptschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene

- mindestens zweijährige Berufsausbildung
- mindestens einjährige Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege, die bestimmten Bedingungen genügen muss

oder

3. erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung

**Pflege
mit Aussicht.**
IM LANDKREIS KONSTANZ

Was genau steckt hinter dem Pflegeberuf? Was bietet dir der Landkreis Konstanz in diesem Bereich? Informationen dazu, warum der Pflegeberuf eine tolle Tätigkeit mit Zukunftsperspektive und zahlreichen Chancen ist, bietet die Initiative Pflege mit Aussicht – Im Landkreis Konstanz.

Alle Infos dazu sind zu finden unter: www.pflege-mit-aussicht.de.



Diese Inhalte gehen in den fünf Kompetenzbereichen der theoretischen Ausbildung auf:

- Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren.
- Kommunikation und Beratung personen- und situationsbezogen gestalten.
- Intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten.
- Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen.
- Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen.

Im Rahmen der praktischen Ausbildung absolvieren sie verschiedene Praktika, um alle Versorgungsbereiche und Altersstufen abzudecken:

- Orientierungseinsatz (erster Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung)
- Pflichteinsatz stationäre Akutpflege (Krankenhaus)
- Pflichteinsatz stationäre Langzeitpflege (Pflegeheim)
- Pflichteinsatz ambulante Pflege
- Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung
- Pflichteinsatz psychiatrische Versorgung
- weitere Einsätze (z. B. Hospiz, Beratungsstellen)
- Vertiefungseinsatz (letzter Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung)

Die Schule kooperiert mit Hochschulen in Baden-Württemberg, Pflegestudiengänge anbieten. Sie können daher bereits mit einem Hochschulzugang parallel zur Pflegeausbildung studieren und einen Bachelor in der Pflege erwerben.

Nach dem dreijährigen Abschluss zum/zur Pflegefachmann/-frau ist ein Wechsel innerhalb der pflegerischen Versorgungsbereiche jederzeit möglich. Durch die Vorbereitung auf einen Einsatz in allen Arbeitsfeldern der Pflege soll die generalistische Pflegeausbildung einen Wechsel zwischen den einzelnen Pflegebereichen erleichtern und den Pflegekräften selbst damit zugleich wohnortnahe Beschäftigungsmöglichkeiten und zusätzliche Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten eröffnen. Der generalistische Pflegeabschluss ist zudem in allen Mitgliedsstaaten der EU anerkannt.

Abschluss:

**Staatlich anerkannter Pflegefachmann/
Staatlich anerkannte Pflegefachfrau**

Einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (BFAH)

Als Altenpflegehelferin/Altenpflegehelfer unterstützen Sie examinierte Pflegekräfte in allen stationären und ambulanten Einrichtungen der Altenhilfe, unter anderem in Alten- und Seniorenheimen, Tageseinrichtungen, Sozialstationen oder geriatrischen Krankenhäusern.

Die einjährige Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin / zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Fertigkeiten für eine qualifizierte Mitwirkung und Mithilfe bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker älterer Menschen. Sie befähigt dazu, pflegerische und soziale Aufgaben unter Anleitung einer Pflegefachkraft wahrzunehmen, und ist somit ein wichtiger Bestandteil des pflegerischen Teams. Die Ausbildung beinhaltet sowohl theoretischen und praktischen Unterricht an der Berufsschule sowie einen praktischen Teil bei einer Einrichtung der Altenpflege. Mit der Prüfung erhält man die staatliche Anerkennung des zuständigen Regierungspräsidiums zur Führung der Berufsbezeichnung „Altenpflegehelferin“ oder „Altenpflegehelfer“.

Zudem wird mit diesem Abschluss eine Bescheinigung als Alltagsbetreuer/-in für alte Menschen erworben.

Die Ausbildung findet in Teilzeit statt. Das bedeutet, dass Sie an drei Tagen in der Woche theoretischen Unterricht an der Schule erhalten und an zwei Tagen in der Woche im jeweiligen Ausbildungsbetrieb das erworbene Wissen durch Unterstützung von Praxisanleitungen praktisch anwenden und vertiefen.

Aufnahmevoraussetzungen:

1. a) Der Hauptschulabschluss oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes und

- der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung an einer mindestens einjährigen einschlägigen beruflichen Vollzeitschule oder
- an einer einjährigen Berufsfachschule für Sozialpflege in Teilzeitform (sozialpflegerisches Jahr) oder
- ein freiwilliges soziales Jahr oder
- eine mindestens einjährige einschlägige Tätigkeit oder
- eine mindestens zweijährige Führung eines Haushaltes mit mindestens einem Kind oder einer pflegebedürftigen Person oder

- die Ableistung des Grundwehrdienstes mit Sanitätsprüfung oder
- die Ableistung des Zivildienstes in Einrichtungen oder Diensten im Sinne von § 9 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung

b) Der Nachweis der gesundheitlichen Eignung zur Ausübung des Berufes durch ein ärztliches Zeugnis

c) Der Ausbildungsvertrag mit einem von der Schule als geeignet angesehenen Träger einer Einrichtung der Altenhilfe

2. Zusätzlich sind von ausländischen Bewerbern und Bewerberinnen, die ein Zeugnis nach Absatz 1 nicht an einer deutschen Schule erworben haben, ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen.

Zukunft in der Altenpflegehilfe:

Durch die Veränderungen im Gesundheitswesen wird es zukünftig nicht nur zu einem höheren Bedarf an Pflegefachkräften, sondern auch an Pflegehelfern kommen. Deswegen planen Verantwortliche der Politik im Zuge der generalistischen Ausbildung strukturelle sowie inhaltliche Veränderungen in der 1- und 2-jährigen Ausbildung. Zukünftig soll die Pflegehelferausbildung die Altenpflegerausbildung ersetzen und inhaltlich stärker mit der Ausbildung zu/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau vernetzt werden. Dies gewährleistet eine bessere Anschlussfähigkeit zur 3-jährigen Ausbildung und zu weiteren Karrierechancen. Die Umsetzung ist für das Jahr 2025 geplant.



Zweijährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Migrantinnen und Migranten (2BFAHM)

Auch Migrantinnen und Migranten mit Deutschkenntnissen auf dem Niveau A2 können an der Mettnau-Schule den Beruf der Altenpflegehelferin / des Altenpflegehelfers erlernen. Ebenso wie in der einjährigen Ausbildung werden in der 2-jährigen Ausbildung für Migrantinnen und Migranten die Auszubildenden dazu befähigt, in der stationären, teilstationären, ambulanten und offenen Altenhilfe an der Grundversorgung von zu Pflegenden mitzuwirken.

Im ersten Ausbildungsjahr findet an drei Tagen in der Woche Theorieunterricht an der Schule und an zwei Tagen praktische Ausbildung in der Pflegeeinrichtung statt. Im ersten Schuljahr nimmt zudem die Förderung des Spracherwerbs im Rahmen des Theorieunterrichtes einen breiten Raum ein (10 Schulstunden/Woche). Im zweiten Ausbildungsjahr findet der Theorieunterricht an zwei Tagen an der Schule und an drei Tagen in der Pflegeeinrichtung statt.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Hauptschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Bildungsstand (Bei Personen, die seit Kurzem in Deutschland leben und die keinen Hauptschulabschluss nachweisen können, kann der Schulleiter nach Feststellung der Eignung einer Aufnahme zustimmen.)
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung durch ein ärztliches Attest
- nachgewiesenes Sprachniveau A2 (GER)



WIR SUCHEN DICH – AUSBILDUNG / FSJ

Menschen sind deine Berufung

AUSBILDUNG: (m/w/d)

ZUM/ZUR ...

**PFLEGEFACHMANN /
PFLEGEFACHFRAU**



FSJ: (m/w/d)

**... IN DEN BEREICHEN:
PFLEGE, BETREUUNG UND
HAUSWIRTSCHAFT**

WIR BIETEN:

- Eine qualifizierte und abwechslungsreiche Ausbildung mit guter Anleitung
- Eine tarifliche Ausbildungsvergütung
- Nach Abschluss der Ausbildung: Betriebliche Altersvorsorge – Helianthum Rente
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einer modernen Einrichtung
- Tolle Kollegen

Das ist genau das Richtige für dich? >

Dann sende jetzt deine Bewerbung per Mail an:
Sandra Dohm, info@helianthum.de

HELIANTHUM – LEBENSSTÄTTE FÜR PFLEGE- & WOHLBEFINDEN GMBH

Sonnenblumenweg 5 | 78256 Steißlingen | Tel. 07738 9393-0 | Fax 07738 9393-93

www.helianthum.de


HELIANTHUM®

Einjähriges Berufskolleg Gesundheit und Pflege (1BK1P)

Durch ihren engen Theorie-Praxis-Bezug vermittelt das Berufskolleg eine berufliche Qualifikation und gleichzeitig eine erweiterte allgemeine Bildung und bereitet auf die Anforderungen der Arbeitswelt vor. Das 1-jährige Berufskolleg Gesundheit und Pflege ist auf Berufe des Gesundheitsbereichs und des pflegerischen Bereichs ausgerichtet und unterstützt Interessierte bei der Berufsfindung.

Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Pflege werden die Kenntnisse in den allgemeinbildenden Fächern erweitert. Insbesondere in den naturwissenschaftlichen und pflegerischen Unterrichtsfächern ist der Unterricht praxisnah ausgerichtet, sodass das erworbene Wissen in der Praxis umgesetzt werden kann. So werden z. B. die theoretisch erworbenen Kenntnisse im Fach Pflege durch Pflegeübungen im Gruppenunterricht praktisch angewendet. Zudem werden die

chemisch-biologischen Inhalte aus dem Fach Biologie und Gesundheitslehre durch Laborübungen anschaulich gemacht.

Im zweiten Halbjahr wird die Ausbildung durch ein vierwöchiges Praktikum in Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegebereichs ergänzt, um den Schülerinnen und Schülern einen vertieften Einblick in die Arbeitswelt zu gewähren.

Durch das Profil Gesundheit und Pflege werden Sie somit bestens auf eine Ausbildung in Pflegeberufen und Gesundheitsberufen wie Physiotherapeut/-in, Hebamme, medizinisch-technischr/-e Assistent/-in, Diätassistent/-in u. Ä. vorbereitet.

Der Bildungsgang dauert ein Schuljahr. Mit dem Abschluss des 1-jährigen Berufskollegs Gesundheit und Pflege ist, ein bestimmter Notendurchschnitt vorausgesetzt, ein Übergang

in das Berufskolleg Gesundheit und Pflege II möglich, nach dessen Abschluss die allgemeine Fachhochschulreife erworben werden kann. Das Berufskolleg Gesundheit und Pflege II kann an folgenden Standorten besucht werden:

Fitz-Erler-Schule Tuttlingen, Albert-Schweitzer-Schule Villingen-Schwenningen, Droste-Hülshoff-Schule Friedrichshafen, HLS Offenburg, Edith-Stein-Schule Freiburg, Nell-Breuning-Schule Rottweil.

Aufnahmevoraussetzungen:

- mittlerer Bildungsabschluss oder
- der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes
- die Versetzung in die Klasse 11 eines Gymnasiums (G9) oder Klasse 10 (G8)

Bei uns ist Herz Trumpf!



Altenpflegeheim

St. Hildegard

Sozialstation

Hegau-West

Tagespflege

St. Martin

Fachschule für Organisation und Führung (FOFT)

FACHRICHTUNG SOZIALPFLEGE (TEILZEIT)

Die zweijährige Weiterqualifizierung zum/zur „staatlich anerkannten Fachwirt/-in für Organisation und Führung (Schwerpunkt Sozialwesen)“ erfolgt in Teilzeitform (zwei Nachmittage pro Woche) und beinhaltet zusätzlich die Qualifikation zur Pflegedienstleitung (gemäß § 80 SGB X). Die Ausbildung befähigt zu Führungspositionen in allen Pflegebereichen und Sozialbereichen auf der mittleren und gehobenen Führungsebene. Der Unterricht findet an zwei Nachmittagen pro Woche statt. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie Rechtswissen, betriebswirtschaftliches und organisatorisches Know-how sowie die Schlüsselqualifikationen Personalführung und Mitarbeitermotivation.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachschule sind:

1. ein einschlägiger Berufsabschluss als Fachkraft im sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Bereich oder als weiterqualifizierte hauswirtschaftliche Fachkraft oder als Fachkraft in einem Beruf des Gesundheitswesens oder in einem kaufmännischen Beruf oder in der öffentlichen Verwaltung mit einem staatlich anerkannten Abschluss und

2. eine mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit, die hauptberuflich ausgeübt wurde. Bewerber mit Fachhochschulreife oder Hochschulreife müssen eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachweisen.

Bewerber, die eine mindestens zweijährige einschlägige Berufstätigkeit nachweisen müssen, können diese Zeit bis zur Hälfte während des Besuchs der Fachschule ableisten.

Fachschule für Pflege (FPGT)

SCHWERPUNKT: GERONTOPSYCHIATRIE (TEILZEIT)

Die zweijährige Weiterbildung in Teilzeitform (zwei Nachmittage pro Woche) mit dem Schwerpunkt Gerontopsychiatrie vermittelt Kompetenzen für die zielorientierte Mitarbeiterführung und für die Planung, Organisation und Durchführung der pflegerischen Arbeitsabläufe bei der stationären, teilstationären und ambulanten Versorgung psychisch veränderter älterer Menschen.

Der praktische Teil der Weiterbildung zur „staatlich geprüften Fachkraft für Gerontopsychiatrie“ wird in einschlägigen gerontopsychiatrischen Einrichtungen wie Krankenhäusern oder Alten- und Behindertenhilfeeinrichtungen durchgeführt.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachschule sind:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in bzw. Kinderkrankenschwester/-pfleger, Heilerziehungspfleger/-in sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens zwei Jahren
- gute deutsche Sprachkenntnisse

Zweijährige Berufsfachschule (2BFQP)

ZUSATZQUALIFIKATION PFLEGE (TEILZEIT)

Im Rahmen der Pflegeausbildung werden die Auszubildenden in den jeweiligen Praxisbetrieben durch erfahrene und qualifizierte Praxisanleitungen qualifiziert. Aufgabe der Praxisanleitung ist es, die Auszubildenden in den Pflegeberufen schrittweise an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen und die Verbindung mit der Pflegeschule zu halten.

An der Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen – Praxisanleitungen in der Pflege werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, um Auszubildende in der praktischen Pflegeausbildung kompetent betreuen zu können.

Der Abschluss beinhaltet die berufspädagogische Qualifikation zur praktischen Anleitung Auszubildender in Pflegeberufen, welche für die Praxisanleitung gesetzlich gefordert ist.

Im Rahmen der Weiterbildung werden den Teilnehmenden Kompetenzen der Berufspädagogik hinsichtlich professioneller Planung, Durchführung und Bewertung der praktischen Ausbildung sowie für eine gelingende Gestaltung der Lernortkooperation und rechtlicher Hintergründe vermittelt. Die Weiterqualifikation umfasst 300 Stunden im Zeitraum von September bis ca. Juni eines Schuljahres. Der Unterricht findet an einem Schultag in der Woche statt.

Voraussetzung für die Aufnahme in die Berufsfachschule ist:

1. eine abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachmann/-frau, Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/-pfleger/-in
2. eine anschließende mindestens einjährige Berufspraxis

Das sagen unsere Schüler/-innen



Serpil Demir

(Ausbildung zur Pflegefachfrau)

Ich konnte durch meine Tante, die Krankenschwester ist, den Pflegeberuf näher kennenlernen. Es gefiel mir sehr und ich wollte schon immer diesen Beruf erlernen. Mein Pflegedienstleiter, der auch ehemaliger Dozent an der Mettnau-Schule war, riet mir, die Ausbildung an der Mettnau-Schule zu absolvieren. Während der Pflegeausbildung an der Mettnau-Schule bin ich viel reifer geworden. Die Ausbildungsthemen sind so gut strukturiert und detailliert. Ich würde mich auch heute nochmal für die Mettnau-Schule entscheiden.



Katja Kiesler

(Teilnehmerin der Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege)

Hier auf der Mettnau-Schule habe ich meinen Traumberuf erlernt und mein Examen gemacht. Alleinerziehend mit zwei Kindern, das war eine richtige Herausforderung. Doch ich konnte mich mit Fragen und Unsicherheiten immer an die Lehrer wenden und gemeinsam haben wir für jedes Problem eine Lösung gefunden. Ich bin nun seit zwei Jahren Fachkraft und möchte Schülern gerne diesen schönen Beruf nahebringen. Ich entschied mich, den Praxisanleiter-Kurs zu belegen, und ich musste nicht überlegen, welche Schule da für mich infrage kommt. Sehr gerne komme ich zurück an die Mettnau-Schule, weil ich mir sicher bin, dass ich am Ende der Ausbildung eine kompetente Praxisanleiterin sein werde.



Anja Böttcher

(Teilnehmerin der Weiterbildung Praxisanleitung in der Pflege)

Ich kann die Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann nur empfehlen. Schon am ersten Schultag fühlte ich mich gleich wohl und mir fiel sofort die offene und herzliche Atmosphäre auf. Die Lehrer gestalten einen höchst kompetenten Unterricht und haben für die Probleme der Schüler immer ein offenes Ohr. Ebenso ist die Ausstattung top. Es gibt einen tollen Pflegeraum und viele praktische Übungsmöglichkeit. Ich kann nur jedem empfehlen, die Ausbildung an der Mettnau-Schule zu beginnen. Dieses Jahr habe ich mich für die Weiterbildung zur Praxisanleiterin entschieden, da ich in meinem Betrieb die Schülerinnen und Schüler anleiten und ihnen in ihrer Ausbildungszeit zur Seite stehen will. In der Pflege findet jeder für sich die passende Weiterbildung.



Goran Petkovic

(Ausbildung zum Pflegefachmann 3. Ausbildungsjahr)

Ich war schon ein paar Jahre in der Pflege tätig, bevor mich mein jetziger Ausbildungsbetrieb darauf angesprochen hat, die neue Ausbildung zum Pflegefachmann zu durchlaufen. Die Arbeit mit den unterschiedlichen Menschen macht mir Spaß. Besonders das Gefühl, jemandem durch fachlich anspruchsvolle pflegerische Maßnahmen, helfen zu können. Die Mettnau-Schule ist der passende Ort, um die nötigen Kompetenzen zu erlernen. Ich bin jetzt im dritten Ausbildungsjahr und habe es nicht bereut, mich für die Pflegeausbildung und die Mettnau-Schule entschieden zu haben.

Komm zu uns



Pflege mit Herz

HERZ-ZENTRUM BODENSEE

Sie schließen Ihre pflegerische oder medizinische Ausbildung bald ab? Sie wollen zeigen, was Sie können, und haben Lust, weiter dazuzulernen?

Sie möchten Zeit für Ihre Patienten haben und mit Empathie und Qualität gemeinsame Ziele erreichen?

DANN HABEN WIR DAS RICHTIGE FÜR SIE!

Als **fairer** und **familiärer** Arbeitgeber sind wir stolz auf unser Personal und die hohe Zufriedenheit unserer Patienten.

Herz-Zentrum Bodensee Konstanz
Tel. 07531 / 897-0 / bewerbung@herz-zentrum.com

Jetzt scannen & mehr erfahren




neue Ausbildung

PFLEGEZENTRUM ST. VERENA
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (m/w/d)

Die neue EU-weit anerkannte **generalistische Pflegeausbildung** mit Flexibilität, Zukunftsperspektiven und **attraktiver Ausbildungsvergütung im stationären Bereich oder der Sozialstation.**

Ausbildungsstart: April & August

Wir bieten auch verschiedene Modelle des Freiwilligendienstes (FSJ, BFD etc.) sowie Praktika an.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

www.st-verena.com/ausbildung




INVITA
HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

Wir suchen Dich in Voll- oder Teilzeit für unseren ambulanten Pflegedienst:

Das bieten wir: Eine unbefristete Anstellung, interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten, zusätzliche, arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung, monatlicher Tankgutschein, betriebliche Gesundheitsförderung und ein sympathisches, humorvolles Team.

Du bist: eine ex. Pflegefachkraft, verantwortungsbewusst, flexibel und teamfähig, hast eine gute Auffassungsgabe und Interesse an neuen Herausforderungen.

Dann Bewerbe Dich per Post oder E-Mail an:

INVITA GmbH · Häusliche Krankenpflege · Bodenseestraße 5 · 78315 Radolfzell · ☎ 07732 - 972 901

✉ info@invita-radolfzell.de · www.invita-radolfzell.de

Beratungsangebote

Unsere Beratungslehrkraft steht allen Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner/-in zur Verfügung und unterstützt bei der Lösung von einer Vielzahl von Schwierigkeiten und Problemen, z. B. bei

- Schullaufbahnfragen/Hilfe bei der schulischen und beruflichen Orientierung
- Schul- und Lernproblemen wie Leistungsschwankungen und Leistungsabfall, Leistungsschwierigkeiten, Überforderung, Schul- und Prüfungsangst etc.
- Problemen in der Klasse
- persönlichen Schwierigkeiten
- Vermittlung von Kontakten oder Weiterleitung zu schulexternen Beratungsstellen



Schulsozialarbeit

Das Angebot der Schulsozialarbeit an der Mettnau-Schule bildet eine Anlaufstelle nicht nur für alle Schüler/-innen, sondern auch für Lehrkräfte, Ausbilder/-innen und Eltern. Als Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe bietet die Schulsozialarbeit vielseitige Unterstützung bei den unterschiedlichsten Problemstellungen. Schwerpunkte sind:

- individuelle Einzelfallberatung bei Problemen im Ausbildungsbetrieb, in der Schule, mit sich selbst, in der Partnerschaft oder Familie etc.,
- Begleitung und Unterstützung in Situationen besonderer psychischer Belastung,
- Intervention in Krisensituationen,
- Unterstützung und Begleitung beim Besuch von Institutionen wie dem Sozialamt, dem Jugendamt, der Arbeitsagentur oder Beratungsstellen,
- Zusammenarbeit mit Schulleitung, Beratungslehrern, Lehrkräften, Jugendberufshelfern, Eltern und anderen relevanten Institutionen.



AUSBILDUNG IN DER PFLEGE

Willst du mit mir gehen?



3-JÄHRIGE AUSBILDUNG
PFLEGFACHMANN/PFLEGEFACHFRAU (M/W/D)



1-JÄHRIGE AUSBILDUNG
ALTENPFLEGEHELPER/ALTENPFLEGEHELFERIN (M/W/D)



MIT EINEM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR
ODER EINEM PRAKTIKUM STARTEN?



SCAN ME



Auf die Plätze fertig los!
Schreibe uns!

ALTEN- UND PFLEGEHEIM -
HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
POSTSTRASSE 15 -
78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732-952730




ALTENPFLEGEHELPER* IN M/W/D





MACH DEINE AUSBILDUNG IM ALTENPFLEGEHEIM MARIA HILF ZUR/ZUM PFLEGEFACHFRAU/MANN M/W/D





KLOSTER HEGNE
Altenpflegeheim Maria Hilf

**ALTENPFLEGE IM KLOSTER HEGNE KLINGT FÜR DICH ANGESTAUBT?
LANGWEILIG? VON GESTERN? - KANNST DU VERGESSEN!**

Wir sind ein modernes und professionell ausgestattetes Altenpflegeheim! Melde Dich unter:
bewerbung@maria-hilf-hegne oder scanne einfach den QR-Code oben rechts!

Altenpflegeheim Maria Hilf Konradstr. 14, 78476 Allensbach-Hegne



FRIEDRICH SUCHT:

Pflege(fach)kräfte

Jetzt bewerben!

 mehr unter:
www.michael-herler-heim.de



Seniorenzentrum
Michael-Herler-Heim

Masurenstr. 36, 78224 Singen | T. 07731 8692-100 | info.sz-singen@awo-baden.de
www.michael-herler-heim.de

BILDER AUS DEM SCHULLEBEN







Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1BKSP)

Das Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten (1BKSP) bereitet auf eine Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik vor. Ziel des Bildungsganges ist es, erste Erfahrungen im Bereich der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern zu sammeln und sich bewusst für die berufliche Orientierung im Bereich Sozialpädagogik zu entscheiden. Die Ausbildung ist dabei eng verzahnt. An zwei Tagen pro Woche lernt man in der Kinderbetreuungseinrichtung die

berufliche Praxis, an drei Tagen besucht man die Schule. Der Abschluss des 1BKSP ist eine der Voraussetzungen für die Aufnahme in die traditionelle Ausbildung (2BKSP) oder die dreijährige praxisintegrierte Ausbildung (3BKSP) an der Fachschule für Sozialpädagogik. Durch den Abschluss des einjährigen Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten ist die Berufsschulpflicht erfüllt.

Aufnahmevoraussetzungen sind mindestens die mittlere Reife oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes und der Nachweis einer Praktikumsstelle für die praktische Ausbildung in einer sozialpädagogischen Einrichtung.



Riester
Recycling + Entsorgung + Holzenergie

F. Riester GmbH
Gewerbestrasse 22-28
78315 Radolfzell
Telefon 07732/99550
verwaltung@riester-recycling.de



JETZT BEWERBEN!

Wir brauchen Verstärkung und suchen für unsere Abrollcontainer- und Absetzcontainerfahrzeuge

BERUFSKRAFT-FAHRER (M/W/D)
IM NAHVERKEHR

www.riester-recycling.de



Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik – tradierte Ausbildung (2BKSP mit BP)

Die traditionelle Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Nach einer zweijährigen schulischen Ausbildung schließt sich ein einjähriges Berufspraktikum an. Sie werden dazu befähigt, Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in allen sozialpädagogischen Bereichen, z. B. in Kinderkrippen, Kindertagesstätten und Einrichtungen für Jugendliche, selbstständig und eigenverantwortlich als Erzieherin oder Erzieher tätig zu sein. Dabei sind Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt. An einem Tag pro Woche und mehrtägigem Blockpraktikum lernen Sie die berufliche Praxis, an vier Tagen besuchen Sie die Schule und erwerben fachtheoretisches Wissen, Methoden, Haltungen und arbeitsfeldspezifische Kompetenzen, die für ein professionelles berufliches Handeln grundlegend sind. Während der schulischen Ausbildung ist es möglich, Förderung nach dem Bundesausbildungsgesetz zu erhalten. Im Berufspraktikum erhalten Sie eine Ausbildungsvergütung.

Aufnahmevoraussetzungen sind mindestens die mittlere Reife oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes sowie ein einjähriges Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten oder eine einschlägige Berufsausbildung (z. B. Kinderpfleger/-in). Alternativ sind auch die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife, eine einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen Bereich, eine einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im pflegerischen Bereich (in Verbindung mit dem Besuch des zweistündigen Faches „Pädagogik und Psychologie“), eine zweijährige kontinuierliche Tätigkeit in der Tagespflege mit mehreren Kindern, eine zweijährige Vollzeittätigkeit mit Kindern (FSJ und BFD können berück-

sichtigt werden), eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder die Führung eines Familienhaushaltes (für mehr als drei Jahre) in Verbindung mit einem sechswöchigen Praktikum (240 Stunden) in einer sozialpädagogischen Einrichtung zuzulassungsgesetzlich.

Außerdem wird der Nachweis einer Praktikumsstelle für die praktische Ausbildung in einer sozialpädagogischen Einrichtung benötigt bzw. für das Berufspraktikum ein Ausbildungsvertrag zwischen Bewerber/-in und Träger/Ausbildungseinrichtung gemäß TVÖD vorausgesetzt. Zusätzlich sind bei ausländischen Bildungsabschlüssen ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen (mindestens Sprachniveau B2).

Dreijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik – praxisintegrierte Ausbildung (3BKSP)

Die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) an der Fachschule für Sozialpädagogik bietet durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis eine fundierte Ausbildung. Sie spricht insbesondere Quereinsteiger mit pädagogischen Fähigkeiten und Menschen mit langjähriger pädagogischer Erfahrung an. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Für die dreijährige Ausbildung schließen die Schülerinnen und

Schüler einen Ausbildungsvertrag mit dem Träger der ausbildenden Einrichtung ab. Der Träger bezahlt eine Ausbildungsvergütung. Es besteht tariflich geregelter Urlaub in der unterrichtsfreien Zeit. Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 2.000 Stunden, das heißt, an zwei Tagen pro Woche lernt man in der Kinderbetreuungseinrichtung die berufliche Praxis, an drei Tagen besucht man die Schule.

Aufnahmevoraussetzungen:

Es gelten dieselben Bedingungen wie für das zweijährige Berufskolleg an der Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP).

Dreijährige Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz – praxisintegrierte Ausbildung (3BFSAIT)

Die Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz vermittelt grundlegende und vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Tätigkeit als Fachkraft in sozialpädagogischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (z. B. Krippen, Kindertageseinrichtungen). Die praxisintegrierte Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistenz befähigt, bei der Erziehung, Bildung, Pflege und Betreuung von Kindern mitzuwirken.

An zwei Tagen pro Woche lernen Sie in der Bildungs- und Betreuungseinrichtung die berufliche Praxis, an drei Tagen besuchen Sie die Fachschule. Für die dreijährige Ausbildung schließen Sie einen Ausbildungsvertrag mit dem Träger der ausbildenden Einrichtung ab. Dieser zahlt Ihnen eine Ausbildungsvergütung. Es besteht tariflich geregelter Urlaubsanspruch in der unterrichtsfreien Zeit.

Aufnahmevoraussetzungen sind mindestens der Hauptschulabschluss, der Abschluss des Berufseinstiegsjahres oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung, ein freiwilliges soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst und der Nachweis einer Praktikumsstelle für die praktische Ausbildung in einer sozialpädagogischen Einrichtung. Zusätzlich sind bei ausländischen Bildungsabschlüssen ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen (mindestens Sprachniveau B1).





UNSERE KINDER SIND



UNSERE ZUKUNFT!

WIR BIETEN REGELMÄSSIG STELLEN FÜR:

STAATLICH ANERKANNTE ERZIEHER/INNEN (m/w/d)

PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE nach § 7 KiTaG (m/w/d)

KINDERPFLEGER/INNEN (m/w/d)

sowie

Ausbildungsplätze zum/r Erzieher/in (m/w/d)

(Praktikant/in im Berufskolleg, Unter- u. Oberkurs, Praxisbegleitende Ausbildung (PIA), Anerkennungsjahr, FSJ)

BEI UNS ERWARTET SIE:

- 7 Einrichtungen mit Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren
- ein großer persönlicher Freiraum zur Gestaltung der eigenen Arbeit und die Entwicklung eigener Schwerpunkte, um so ein starkes Miteinander und gemeinsames Verantwortungsgefühl zu spüren
- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen
wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt sowie ein attraktives betr. Gesundheitsmanagement, Firmenfitness in Kooperation mit Hansefit und Bikeleasing.

SIND SIE INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung an die Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen

oder per [✉ bewerbungen@engen.de](mailto:bewerbungen@engen.de)
(max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser unter [☎ 07733/502203](tel:07733/502203) gerne zur Verfügung.

**JETZT
BEWERBEN!**



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.engen.de

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)



Tengen



Stadt im Hegau

Die Stadt Tengen ist eine kleine Stadt am Rande des Hegaus. Sie verfügt über drei Kindertagesstätten und eine Kinderkrippe. Jedes Jahr werden folgende Ausbildungsberufe angeboten:

- ANERKENNUNGSJAHR FÜR ERZIEHER UND KINDERPFLEGER (M/W/D)
- PRAXISINTEGRIERTE AUSBILDUNG ZUM ERZIEHER (PIA) (M/W/D)



ST. VINZENZ IN TENGEN

- 5-gruppige Einrichtung
- bietet HT-, VÖ-, RG- und GT-Betreuung
- Kinder von 2 bis 6 Jahren



ST. JOSEF IN BÜSSLINGEN

- 2-gruppige Einrichtung
- bietet HT- und VÖ-Betreuung
- Kinder von 2 bis 6 Jahren



ST. GORDIAN & EPIMACHUS IN WATTERDINGEN

- 2-gruppige Einrichtung
- bietet HT-, VÖ-, RG- und GT-Betreuung
- Kinder von 2 bis 6 Jahren



KINDERKRIPPE KASTANIENZWERGE IN TENGEN

- 1-gruppige Einrichtung
- bietet VÖ-Betreuung



MEHR INFOS
FINDEN SIE HIER



www.tengen.de

Traditionelle oder praxisintegrierte Ausbildung?

EINE ENTSCHEIDUNGSHILFE

In Baden-Württemberg gibt es mit der traditionellen Ausbildung (1BKSP, 2BKSP und Berufspraktikum) und der praxisintegrierten Ausbildung (3BKSP) zwei staatlich anerkannte Ausbildungswege zum Erzieherberuf. Die folgenden vier Kriterien sollen Ihnen bei der Entscheidung helfen.

Schulabschluss

Wenn Sie gerade den mittleren Bildungsabschluss erworben haben, ist die traditionelle Ausbildung genau richtig für Sie! Sie müssen sich nicht entscheiden, denn für Sie kommt ausschließlich der Einstieg ins Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten (1BKSP) infrage.

Haben Sie Abitur oder die Fachhochschulreife, können Sie frei entscheiden, ob Sie im ersten Ausbildungsjahr des zweijährigen Berufskollegs für Sozialpädagogik (2BKSP1) einsteigen

oder sich für die praxisintegrierte Ausbildung (3BKSP) entscheiden – beide Ausbildungsformen dauern drei Jahre.

Sollten Sie bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium absolviert oder sich in Familienzeit befunden haben, ist die praxisintegrierte Ausbildung eher interessant für Sie.

Geld

Bei der praxisintegrierten Ausbildung verdienen Sie von Anfang an, bei der traditionellen Ausbildung erst im Berufspraktikum. In der Fachschule für Sozialpädagogik (2BKSP) können Sie BAföG beantragen.

Freizeit

Bei der praxisintegrierten Ausbildung haben Sie in der Regel 30 Tage Urlaub im Jahr (je nach Tarifvertrag). Immer wenn Schulferien sind oder der Unterricht ausfällt, arbeiten Sie

in Ihrer Praxisstelle. Bei der traditionellen Ausbildung haben Sie in den Schulferien frei.

Belastbarkeit

Wenn Sie gut organisiert sind, Aufgaben selbstständig abarbeiten können und belastbar sind, ist die praxisintegrierte Ausbildung für Sie geeignet. Diese kann jedoch manchmal stressig sein, da schulische Aufgaben immer parallel zur praktischen Tätigkeit erledigt werden müssen, also häufig am Abend und am Wochenende.

Sowohl bei der Bewerbung für einen Schulplatz in der traditionellen als auch in der praxisintegrierten Ausbildung brauchen Sie eine Praxiseinrichtung für den praktischen Teil der Ausbildung, denn beide Ausbildungsformen haben einen hohen Anteil an Praxisbezug. Nehmen Sie also auf jeden Fall zu einem Träger und zur Mettnau-Schule Kontakt auf.



Habe ich das Zeug dazu?

Sozialpädagogische Fachkräfte nehmen Betreuung-, Erziehungs- und Bildungsaufgaben in Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wahr. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen dabei auf sozialpädagogischen Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit, in Kindertageseinrichtungen und Schulen oder in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Sie beobachten das Verhalten, Befinden sowie den Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen, erstellen Erziehungspläne und wenden altersgerechte pädagogische Methoden an, z. B. für das Erlernen bestimmter Fähigkeiten oder Verhaltensweisen. Um die körperliche und geistige Entwicklung zu fördern, motivieren sie beispielsweise zu kreativen Aktivitäten, zu freiem und gelenktem Spiel oder zu Bewegung. Darüber hinaus bereiten sozialpädagogische Fachkräfte Speisen zu, behandeln leichte Verletzungen und halten die Kinder zu Körperpflege und Hygiene an. Sie reflektieren ihre erzieherische Arbeit im Team mit den Kolleginnen und Kollegen und arbeiten, je

nach Einrichtung, mit Fachleuten aus Medizin, Psychologie und Therapie zusammen. Zu Eltern bzw. Erziehungsberechtigten halten sie engen Kontakt und stehen ihnen informierend und beratend zur Seite. Die Gestaltung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit an Bildungseinrichtungen kann ebenfalls zu ihren Aufgaben gehören.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, sollten Sie folgende persönliche Anforderungen erfüllen:

- Einfühlungsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit
- psychische Stabilität
- Beobachtungsgenauigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen
- Geduld und Belastbarkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Neugier und Kreativität sowie Freude am Lernen und Entdecken
- Begeisterungsfähigkeit für Spiel, Musik, Gestaltung und Entdeckungen in der Natur



10 GUTE GRÜNDE sozialpädagogische Fachkraft zu werden

1. Mit Menschen arbeiten
2. Täglich neu staunen
3. Vielerorts arbeiten können
4. Persönliche Interessen umsetzen
5. Eigene Ideen verwirklichen
6. Sich ständig weiterentwickeln
7. Bunte Vielfalt erleben
8. Zukunftsichere Arbeit leisten
9. Gesellschaftlich wichtig sein
10. Unsere Zukunft mitgestalten



Arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Inmitten einer der landschaftlich schönsten Regionen Deutschlands, dem Bodensee.

Hierfür benötigen wir auch Sie! Unterstützen Sie uns durch Ihren Einsatz und werden Sie ein Teil der Gemeinde Reichenau!

Mit drei Kindertagesstätten und einer Kinderkrippe bietet die Gemeinde Reichenau Ihren Bürgerinnen und Bürgern vier kommunale Einrichtungen für die Kinderbetreuung und -förderung.

Weitere Informationen über unsere Einrichtungen und freien Stellen finden sie unter: www.reichenau.de





Die Gemeinde Reichenau ist ein Ort von hoher Lebensqualität, der in einem herausragenden Naturraum liegt und als Bestandteil des Weltkulturerbes über eine reiche Tradition verfügt.

Dr. Wolfgang Zoll



**WIR BILDEN AUS.
MELDEN SIE SICH GERN' BEI UNS!**



von
Wessenbergsche
Vermächtnisstiftung



www.wessenbergstiftung-konstanz.de

Wir bieten an 5 Standorten in Konstanz folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

- PIA für Erzieher*innen und pädagogische Assistenz
- Anerkennungsstellen
- FSJ - Praktika
- Weitere attraktive Stellenangebote

Schülerinterviews Sozialpädagogik und Erzieher:in



Ronja Sachs

Wenn du dich noch einmal entscheiden könntest, würdest du die Ausbildung noch einmal beginnen?

Ja, auf jeden Fall. Ich merke einfach immer wieder, dass diese Ausbildung das ist, was mir liegt, und diesen Zuspruch bekomme ich auch immer wieder von außen.



Kristine Fitz

Was war für dich der Grund, genau diese Ausbildung zu wählen?
Die größten Vorteile der PIA-Ausbildung liegen in der engen Verknüpfung von Theorie und Praxis, der kompakten, vergleichsweise kurzen Ausbildungsdauer sowie in der gesicherten Vergütung vom ersten Ausbildungstag an.



Kyra Müffler

Sollte es nicht die Nähe zu deinem Wohnort sein – warum ist deine Wahl auf die Mettnau-Schule gefallen?

Von vielen meiner Freunde und Bekannten habe ich nur Gutes über die Mettnau-Schule gehört. Da war für mich schnell klar, dass ich mir ein eigenes Bild von der Schule machen und mich selbst überzeugen möchte. Dies war auf jeden Fall eine super Entscheidung. Ich fühle mich sehr wohl hier!



Sandra Gnädig

Welche Fähigkeiten bzw. Eigenschaften sollte man deiner Meinung nach für diese Ausbildung mitbringen?

Um mit Kindern arbeiten zu können, ist eine gewisse Leichtigkeit, Geduld und Offenheit entscheidend. Aus meiner Sicht sollte es gelingen, Dinge wie durch Kinderaugen zu sehen. Durch viel Bereitschaft und Motivation lässt sich alles Weitere erlernen.

Erzieher:in - Ein Beruf mit Zukunft

Im Nationalen Bildungsbericht wird festgehalten:

- Immer mehr Kinder nutzen immer früher in ihrem Leben Kindertagesbetreuungsangebote.
- Der Ausbau der Kindertagesbetreuung setzt sich weiter fort und betrifft nicht mehr nur Angebote für unter 3-Jährige, sondern auch wieder die Angebote für Kinder ab 3 Jahren.
- Trotz des starken Personalzuwachses in den vergangenen Jahren besteht eine Personallücke von rund 300.000 sozialpädagogischen Fachkräften.



Jasmin Figlioli

Was macht dir an deiner Ausbildung besonders großen Spaß?

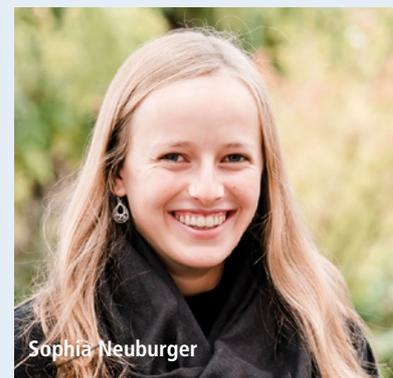
Die Arbeit im Team, mit den Eltern und vor allem mit den Kindern ist unfassbar bereichernd. Sie begegnen einem mit viel Begeisterung, Kreativität, Fröhlichkeit und purer Ehrlichkeit. Zu lernen, wie man Kinder gezielt fördern kann, und dies dann anzuwenden, macht mir Spaß



Kai-Peter Schlie

Warum siehst du den Beruf des Erziehers bzw. der Erzieherin als besonders wichtig an?

Die Ausbildung zum Erzieher sehe ich als besonders wertvoll an, weil sie mir das Know-how vermittelt, die Kinder und die Jugendlichen bestmöglich fördernd zu begleiten. Sie sind die Zukunft der Menschheit und unserer Demokratie. Sie zu begleiten, ist eine ganzheitliche Aufgabe, die weit über meine bisherigen ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit hinausgeht. Dafür benötige ich das Wissen, das mir die Mettnau-Schule zusammen mit meiner Ausbildungsstätte vermittelt.



Sophia Neuburger

Was würdest du zukünftigen Schülerinnen und Schülern in Bezug auf deine Ausbildung empfehlen?

Ich kann nur raten, eine längere Zeit im Kindergarten zu arbeiten oder vorab ein freiwilliges soziales Jahr zu machen. Nach drei Wochen habe ich noch gesagt, dass die Arbeit als Erzieherin für ein Jahr in Ordnung ist, nach drei Monaten konnte ich mir dann nichts anderes mehr vorstellen. Deshalb habe ich mich für die PIA-Ausbildung entschieden.



Eine Ausbildung mit Perspektiven kompetent in die Zukunft!

Pflegefachfrau/Pflegefachmann
mit dem Schwerpunkt stationäre Langzeitpflege

Informationen unter:
www.zfp-reichenau.de/karriere
oder über das Sekretariat Pflege & Teilhabe
Tel.: 07531 977-135 oder -140
E-Mail: sekretariatheime@zfp-reichenau.de

Jetzt bewerben 



zfp Reichenau
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Konstanz



WIR SUCHEN DICH!

Krankenhaus Stockach

Ja, wir sind dabei

Wir bilden aus zur Pflegefachkraft (w/m/d)

- Ausbildung im Ausbildungsverbund des Landkreises Konstanz
- motivierte Praxisanleiter
- eine Ausbildung mit Herz und Verstand, jeder einzelne Schüler ist uns wichtig

Haben wir Dein Interesse geweckt?

Nähere Auskünfte
Frau Haberl (PDL) 07771 / 803 - 390
oder sende uns Deine Bewerbung an
info@kh-stockach.de



www.kh-stockach.de



who
cares?

we
care!



Diakonische Dienste Singen e.V.

Ausbildung zur
Pflegefachkraft
(m/w/d)

JETZT
bewerben

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Diakonische Dienste Singen e.V.
Pflegeheim Haus am Hohentwiel und Sozialstation
Anton-Bruckner-Str. 41 78224 Singen
T 07731 951 0 info@dd-singen.de

www.dd-singen.de





METTNAU-SCHULE
Radolfzell

Wir sagen Danke!

Die Mettnau-Schule wird mit ihrem vielseitigen Lehrangebot seit vielen Jahren einem verantwortungsvollen Bildungs- und Ausbildungsauftrag gerecht. Unsere langjährigen Partnerunternehmen sind uns dabei eine wertvolle Unterstützung. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Leistungen und Kompetenzen herzlich bedanken und freuen uns auch in den kommenden Jahren über eine weiterhin hervorragende Zusammenarbeit.

Die Gemeinde Gottmadingen bietet in ihren Kindergärten „Im Täschen“ (Gottmadingen) und „Biberburg“ (Ortsteil Randegg) Stellen als

Erzieher (m/w/d)



sowie die Möglichkeit eine Ausbildung als Erzieher (m/w/d), die praxisintegrierte Ausbildung (PIA), ein Anerkennungsjahr oder ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren.

Fragen? Das Hauptamt steht Ihnen unter Telefonnr. 07731 908-146 oder per Mail hauptamt@gottmadingen.de gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie unter www.gottmadingen.de.

Schon drangedacht?

Mach eine sinnvolle Ausbildung zur Pflegefachkraft oder -hilfskraft! Bei uns. In netten Teams. Wir bieten Dir viel. Schau mal:

www.spitalstiftung-konstanz.de

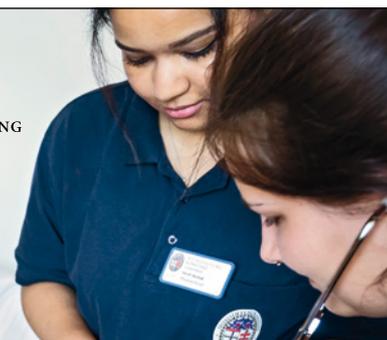
Franziska van Eijk beantwortet Deine Fragen: Tel. 07531 801-3507

E-Mail: franziska.vaneijk@spitalstiftung-konstanz.de



seit 1225
SPITALSTIFTUNG
KONSTANZ

miteinander
VIELFALT
leben.



Die Spitalstiftung Konstanz gehört zu den ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Mit rund 450 Beschäftigten betreibt sie heute verschiedene Einrichtungen. Seit 2020 ist sie Mitglied bei der GWÖ. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin und ist für ihre attraktiven Sonderleistungen bekannt.

Mettnau-Schule
Scheffelstraße 39
78315 Radolfzell

Tel.: 07732 9442-0
(08:00 bis 16:00 Uhr)
Fax: 07732 9442-99

info@mettnau-schule.de
www.mettnau-schule.de



METTNAU-SCHULE
Radolfzell

Lehren und Lernen nah am Menschen

